

Partnerschaft für Demokratie Aachen

Geplante Laufzeit: 01.01.2015 – 31.12.2019

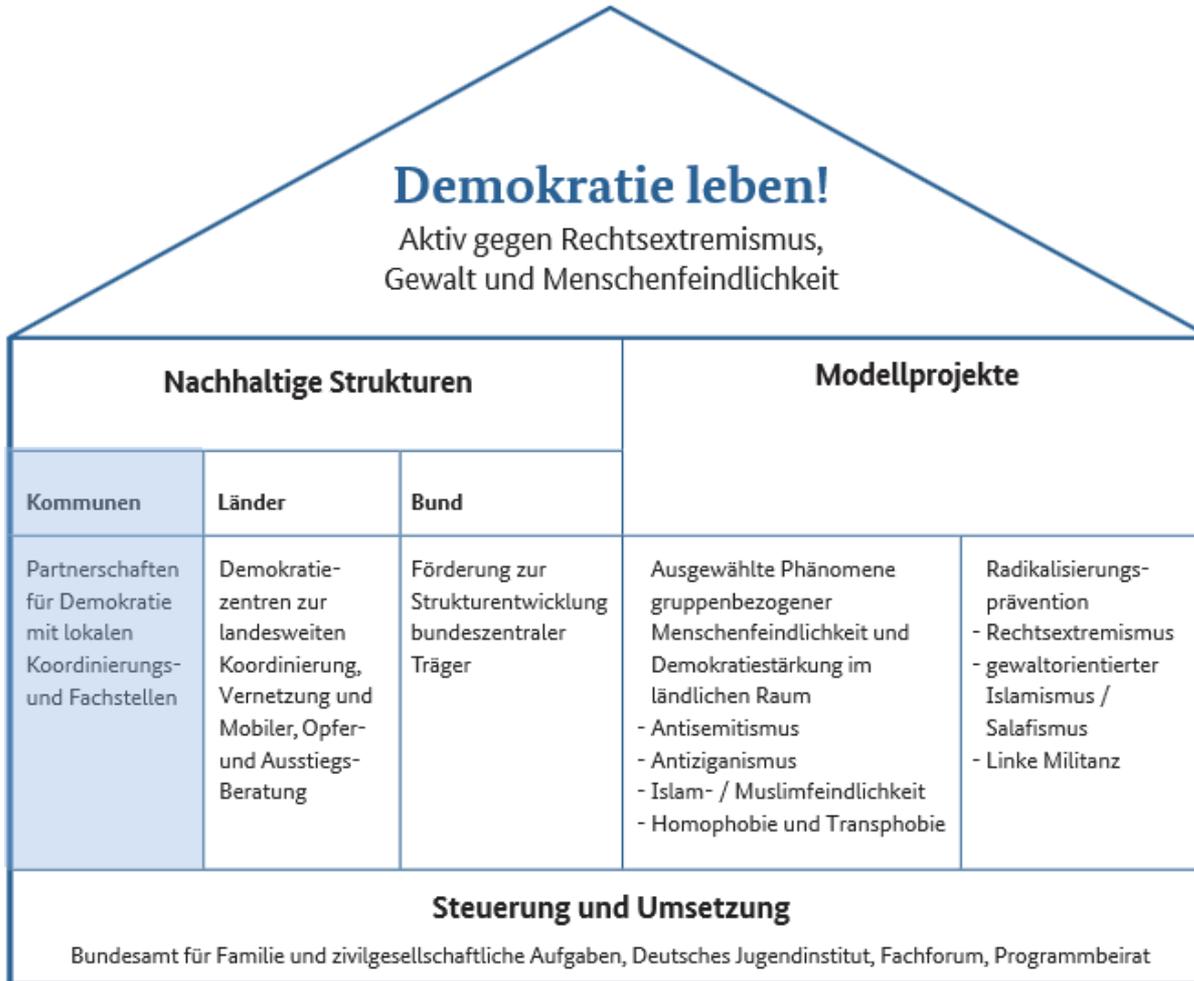
Gesamtförderung: 80.000 € /Jahr, davon

- 45.000 € Personal- und Sachausgaben für die **Koordinierungs- und Fachstelle**
- 10.000 € für **Partizipations-, Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit**
- 20.000 € im **Aktions- und Initiativfonds** zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen (2016/2017: Kofinanzierung 20%, 2018/2019 40%)
- 5.000 € im **Jugendfonds** (2016/2017: Kofinanzierung 20%, 2018/2019 40%)

Eigenanteil der Kommune:

Bereitstellung von Personal (mind. 0,5 VzÄ) und Sachmitteln

Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (2015 – 2019)



Gefördert vom



Demokratie **leben!**



Arbeit und Leben
DGB/VHS



Koordinierungs- und Fachstelle

- Erstansprechpartnerin bei Problemlagen entsprechend des Förderbereichs
- Koordinierung sowie Beratung von Projektträgern und Begleitung von Einzelmaßnahmen
- Koordination der Arbeit des Begleitausschusses
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Bundesprogramms und der „Partnerschaft für Demokratie“ vor Ort;
- Unterstützung der Vernetzung, Bekanntmachung und Inanspruchnahme von Angeboten auf Landesebene
- Förderung der Vernetzungen zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern
- Förderung fachlicher Qualifizierung von Akteurinnen und Akteuren in der „Partnerschaft für Demokratie“ und Vermittlung entsprechender Angebote
- Weiterentwicklung der Arbeit in der Kommune im Themengebiet

Themen und Zielstellungen

Themen:

- Aktuelle Formen des Antisemitismus
- Aktuelle Formen von Islam-/Muslimfeindlichkeit
- Antiziganismus
- Rechtsextreme Orientierungen und Handlungen
- Willkommenskultur / Arbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern

Zielstellungen:

- Stärkung des Bürgerengagement für die demokratische Kultur
- Prävention durch Politische Bildung
- Vermittlung einer demokratischen historischen und kulturellen Identität

Vorhaben 2016

- Demokratiekonferenz für Akteure aus Zivilgesellschaft, Politik und Kommunalverwaltung (18. Mai 2016).
- Vorbereitung und Unterstützung der Regionalkonferenz "Aktiv gegen Rechts" im Herbst.
- Informationsveranstaltung für Akteure, die Mittel aus dem Aktions- bzw. Jugendfonds beantragen wollen.
- Bildungsangebote zu neuen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
- Initiierung eines Projektes zum Thema Flucht/Willkommenskultur.
- Erarbeitung neuer pädagogischer Materialien zur NS-Geschichte in Aachen.